

# **Wichtige**

# **Fördertipps**

# **Ihre Anleitung für zuhause**



LANDKREIS  
GÖPPINGEN



**Liebe Eltern,**

**um Ihr Kind auf vielfältige Weise zu fördern und in seiner Entwicklung zu unterstützen, haben wir Ihnen einige nützliche Tipps und Anregungen zusammengestellt.**

**Besonders wichtig sind Übungen, die Sie mit Ihrem Kind in den bei der Einschulungsuntersuchung (ESU) festgestellten Förderbereichen durchführen sollten.**

**Üben Sie regelmäßig mit Ihrem Kind.**

**Gemeinsam mit Ihnen oder der ganzen Familie macht es Ihrem Kind Spaß!**

**Nutzen Sie die Zeit vor der Einschulung. So kann der Start in die Schule gut gelingen.**

**Beschäftigen Sie sich aktiv mit Ihrem Kind und erklären Sie ihm die Welt.**

**Ihr Kinder- und Jugendgesundheitsdienst  
Gesundheitsamt Göppingen**



## Körpermotorik

Das Bundesgesundheitsministerium empfiehlt eine Bewegungszeit von 180 Minuten/Tag und mehr für Kindergartenkinder. Mindestens eine Stunde dieser Bewegungszeit soll im Freien stattfinden, z.B. auf dem Spielplatz.

### **Wie können Sie das mit Ihrem Kind im Alltag üben?**

- *Viel bewegen: Gehen, Laufen, Rennen, Hüpfen, Klettern, Springen, Zehengang, Fersengang, Einbeinstand, Einbeinhüpfen, Balancieren, Dinge auf der Hand/ auf dem Kopf/ mit einem Löffel tragen, Fangen und Versteck spielen*
- *zu Fuß zum Kindergarten oder zum Einkaufen gehen*
- *Turnen, Schwimmen, Roller, Inliner und Fahrrad fahren*
- *Schaukeln, Bewegen und Klatschen zu Musik, Ball spielen (kicken, werfen und fangen), Seilspringen, Hüpfspiele wie Himmel und Hölle, Jonglieren mit Tüchern und Bällen*



## Fein- und Fingermotorik

### **Wie können Sie das mit Ihrem Kind im Alltag üben?**

- *Basteln, Handarbeiten, Kneten, Ausschneiden*
- *Schwungübungen, Ausmalen, Malen (Pinsel, Fingerfarben, Wachsmalstifte, Buntstifte, ...)*
- *Obst schneiden, Brot streichen, mit Messer und Gabel essen*
- *Perlen auffädeln, Bügelperlen, Weben, Lego ©, ...*
- *Knoten und Schleifen an Schuhen und Päckchen üben*
- *In der Küche, im Haushalt und im Garten mitarbeiten lassen (Wäsche aufhängen/ zusammenlegen, Tisch decken, Geschirr abtrocknen, Spülmaschine ausräumen, ...)*

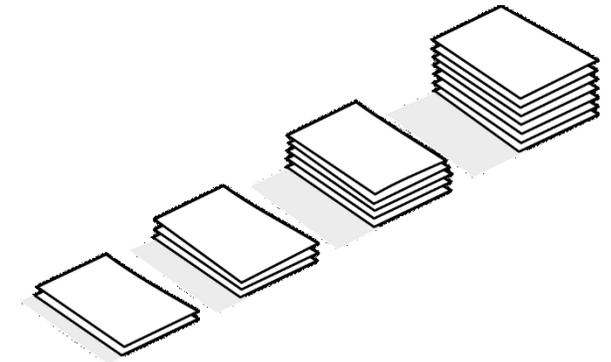


## Sehen und Merken - Genau hinschauen

Für die Vorbereitung auf die Schule ist es wichtig, geringe optische Unterschiede bei Formen und Zeichen zu erkennen. Unterscheiden und Nachmalen sind die Grundvoraussetzungen, um Buchstaben eindeutig schreiben und anschließend sicher lesen zu können.

### **Wie können Sie das mit Ihrem Kind im Alltag üben?**

- *Sich am Körper orientieren können: Kopf, Beine, Bauch, Zehen, Finger, Zähne, Kinn, Ellbogen, Knie, ...*
- *Sich im Raum orientieren können: rechts-links, oben-unten, vorne-hinten...*
- *Einen Gegenstand vor, hinter, neben, über oder in etwas legen lassen*
- *Sortieren beim Tisch decken oder im Haushalt z.B. Gefäße nach Größe, Socken nach Muster, Becher nach Farben, Gegenstände nach Gewicht*
- *Zuordnen von Deckeln zu passenden Flaschen/Gläsern*
- *Beim Backen und Kochen helfen (Eier abzählen, Zutaten abwiegen, rühren, ...)*



### **Welche Spiele eignen sich dafür?**

Memory, Puzzle, Suchbilder, Wimmelbücher, „ich sehe was, was du nicht siehst“, „ich packe meinen Koffer“, Domino usw.



## Zahlen- und Mengenverständnis

Kinder benötigen zum Erlernen von Mathematik eine Vorstellung von Mengen und Zahlen.

### **Wie können Sie das mit Ihrem Kind im Alltag üben?**

- *Zählen üben:*
  - *Beim Tisch decken: Bestecke, Teller, Gläser etc. zählen*
  - *Unterwegs: Autos, Fahrräder, Straßenlaternen, Schilder, Schritte ... zählen*
  - *Laut zählen beim Treppen steigen, Schaukeln, Hüpfen, zählen beim Vorwärts- und Rückwärtsgehen*
- *Ordnen, Sortieren und Benennen von Gegenständen nach Eigenschaften wie z.B. größer - kleiner, viele - wenige, schwerer - leichter*
- *Spontan kleinere Mengen erfassen, z.B. Kartoffeln auf dem Teller, Punkte auf Würfeln, Obst und Gemüse beim Einkaufen, beim Spaziergehen...*

**Beim Zählen darauf achten, dass Auge, Hand und Sprache übereinstimmen. D.h. bei 1 wird auf das Erste getippt, bei 2 auf das Zweite usw.**



### **Welche Spiele eignen sich dafür?**

Murmespiele, Kaufladen spielen, Würfelspiele, Kartenspiele etc.  
Gesellschaftsspiele wie Mensch ärgere dich nicht, UNO®, Halligalli®, Vier gewinnt, Domino, Quartett



## Sprache

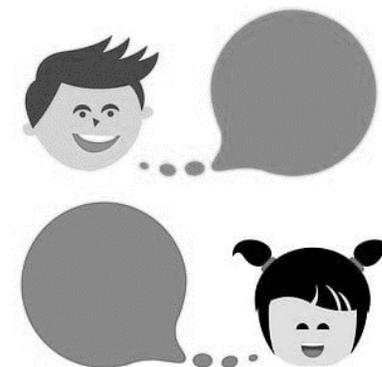
Sprache ist Verständigen, Sprache ist Verstehen, Sprache ist Denken.

Sprechen ist für das spätere Lesen und Schreiben lernen und damit für den Lernerfolg Ihres Kindes wichtig.

### Wie können Sie das mit Ihrem Kind im Alltag üben?

#### ➤ Wortschatz, Sprachverständnis, Grammatik

- *Bilderbücher zusammen ansehen z.B. Wimmelbucher*
- *Geschichten vorlesen, nacherzählen lassen und Fragen zur Geschichte stellen*
- *Kind über Erlebtes erzählen lassen und durch Fragen zum Sprechen anregen*
- *Falls das Kind etwas nicht richtig sagt, können Sie den Satz richtig wiederholen, ohne auf Fehler hinzuweisen*
- *Kleine Aufträge geben, die sich das Kind merken und ausführen soll*
- *Auswendiglernen von Gedichten, Abzahlreime, Namen*
- *Mit dem Kind singen*
- *Wortsilben klatschen oder klopfen*



#### ➤ Aussprache

*Kräftige Mund- und Zungenmuskulatur sind die Voraussetzung für Lautbildung und gute Aussprache*

- *Übungen dazu sind: Grimassen vor dem Spiegel schneiden (Schmollmund, Brummlippen), mit dünnem Trinkhalm trinken, Luftballons aufblasen, Watteputzen mit Trinkhalm, Seifenblasen, ...*
- *Mundmotorik fördern: feste Kost zum Beien und Kauen*

Daumenlutschen und Schnuller können die Lautbildung beeinträchtigen

➤ Töne und Laute wahrnehmen und unterscheiden

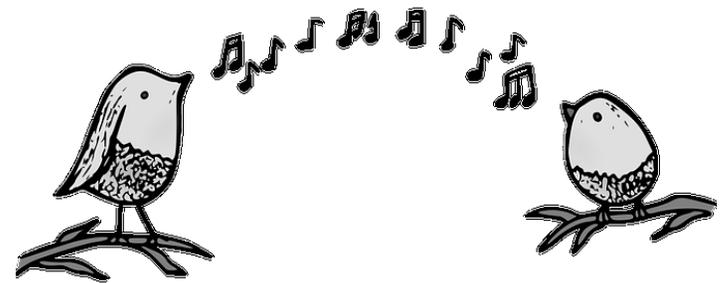
- *Reim- und Singspiele*
- *Zuhören fördern: Alltagsgeräusche erraten, Anfangsbuchstaben hören und weitere Worte dazu finden (Welche Worte fangen noch damit an, Welche Worte fangen mit A an, mit F an, mit S an, ...)*

Fernsehen und PC-/Handyspiele ersetzen **nicht** das Sprechen mit Ihrem Kind!

### Welche Spiele eignen sich dafür?

#### *Zungenbrecher*

- Zwischen zwei Zwetschgenbäumen zwitschern zwei Schwalben
- Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid
- Fischers Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Fritz
- Es klapperten die Klapperschlangen bis ihre Klappern schlapper klangen
- In Ulm und um Ulm und um Ulm herum



#### *Geschichten erfinden*

Mitspieler/innen: ab 2 Personen

Gemeinsam wird eine Geschichte ausgedacht. Der Anfang wird vorgegeben wie zum Beispiel: „Es war einmal an einem sonnigen Tag im Frühling. Auf einer Wiese stand eine große Kiste. In der Kiste befanden sich...“. Ihr Kind soll nun ein, zwei Sätze weitererzählen, dann die nächste Person usw.

#### *Lieder singen*

- Gemeinsam Kinderlieder singen. Lieder zu Weihnachten, Frühling, Geburtstag, Bewegungslieder, ...



- *Ich und Du.*  
Kinder brauchen das „Nur-für-dich-da-sein“- Gefühl. Kinder wollen ernst genommen werden. Sie sehen die Dinge oft mit kindlichen Augen.
- *Nein heißt Nein.*  
Der Familienalltag fällt leichter, wenn Sie und Ihre Kinder regelmäßig miteinander sprechen. Loben und kritisieren Sie das **Verhalten** ihres Kindes, damit es sein Verhalten selbst besser einschätzen lernt. Auch Regeln müssen gelernt und befolgt werden.
- *Aufgaben geben und Selbständigkeit fördern.*  
Kinder übernehmen gern Verantwortung und freuen sich, wenn ihnen etwas zugetraut wird. Lassen Sie ihr Kind im Alltag mithelfen. Kinder sind stolz, wenn auch sie einen wichtigen Teil beitragen können.  
Selbstständigkeit fördern, indem Sie Ihr Kind so viel wie möglich selber machen und ausprobieren lassen. Akzeptieren Sie auch, wenn es Fehler macht und zeigen Sie Wege, wie man aus Fehlern lernen kann.



Gesundheitsamt Göppingen  
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst  
E-Mail: [kindergesundheit@lkgp.de](mailto:kindergesundheit@lkgp.de)  
Telefon: 07161 / 202-5350